

Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker



Landesverband Baden-Württemberg

Informationen ■ ■ ■ Ausgabe Juli – Oktober 2016

Liebe Mitglieder der VLK, liebe liberale Familie,

in der Mitgliederversammlung der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker am 23. Juli 2016 in Singen am Hohentwiel wurde mir das Vertrauen geschenkt, den Landesvorsitz unserer Vereinigung zu übernehmen. Mit meinen motivierten Kolleginnen und Kollegen des geschäftsführenden Vorstandes und Beisitzern ist es mein Bestreben, bewährte Teile bisheriger Arbeit fortzusetzen und mit neuen Akzenten Maßstäbe für die Aufgaben der kommenden Jahre zu setzen.

Mein Dank gilt, als einer der ersten Handlungen der Arbeit von drei Personen: **Patrick Meinhardt**, meinem Vorgänger und unermüdlichem Verfechter liberaler kommunaler Angelegenheiten; **Tom Sauer**, der über vier Jahre die schwierige Aufgabe der Geschäftsführung in der VLK gemeistert hat; **Ruth Dura**, die Seele der VLK in den letzten Jahrzehnten mit unterschiedlichsten, teilweise nicht sehr einfach zu bewältigenden Aufgaben.



Nach mehreren Jahren wird die VLK alle vier Monate eine neue Informationsschrift auflegen, unterhaltsam, aktuell und wichtig für die Kommunalpolitik vor Ort. Bestandteil der Ausgaben des Jahres 2017 bis zur Bundestagswahl sind Kurzportraits der VLK-Mitglieder, die sich dem Votum der Bürgerinnen und Bürger stellen.

Hinweisen möchte ich auf Seminarangebote der VLK Baden-Württemberg. Weit über die Hälfte aller in Gemeinde- und Ortschaftsratssitzungen zu behandelnden Themen haben direkt oder indirekt etwas mit „Bauen, Wohnungswesen und Verkehr“ zu tun. In einem ersten Schritt schlägt die VLK drei klassische Bauthemen sowie ein Thema zur Mitgliederschulung vor.

Ihr Rupert Metzler
(VLK-Landesvorsitzender)

Inhalt der heutigen Ausgabe

Seite 1

- Grußwort des VLK-Landesvorsitzenden
- Service-Leistungen der VLK-BW

Seite 2

- VLK-Vorstand (teilweise) im Bild
- Landtagswahlen 2016
- FDP-Landtagsabgeordnete und Mitglied in der VLK (Personen im Portrait)

Seite 3

- „der neue VLK-Vorstand“
- Reizthema „Gemeindeordnung“

Seite 4

- Bundestagswahl 2017 (Kandidaten)
- FDP: Was geschah vor 50 Jahren?
- Organigramm: Wo steht die VLK?
- Seminarangebote der VLK
- Advent, Weihnachten und Neujahr
- Impressum und Kontakte

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ (Henry Ford)

www.vlk-bw.de

Service-Leistungen der VLK-BW

„Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat und das Wichtigste in der Gemeinde sind die Bürger.“
Theodor Heuss

Die VLK vertritt innerhalb der FDP die Interessen der Gemeinden. Sie ist das Bindeglied zwischen kommunalen Mandatsträgern der FDP im Kreis, Land und Bund und der FDP - Landtagsfraktion.

Folgende Service-Leistungen werden geboten:

- Unterstützung von liberal gesinnten Personen bei Urwahlen.
- Aktuelle Informationen an örtliche Mandatsträger aus der Landes- und Bundespolitik.
- Seminare zu aktuellen Themen mit Bezug zur Kommunalpolitik.





Mehrere Mitglieder des VLK-Vorstandes am 22. Oktober 2016 in Ludwigsburg; von links: Volker Godel, Dr. Michael Büsse-
maier, Friedrich Wahl, Dr. Birgit Reinemund, Joachim Rau, Frank Schneider, Daniel Alexander Schmidt, Rupert Metzler, Katinka
Marx, Roland Zitzmann und Benjamin Strasser.

FDP-Landtagsabgeordnete und Mitglieder in der VLK (Personen im Portrait)

Mit der Landtagswahl in Baden-Württemberg am 13. März 2016 und einem Ergebnis von 8,3 % kann die FDP verstärkt auf der landespolitischen Bühne mit liberalen Inhalten auftreten. Für die Arbeit bis 2021 stellt die FDP/DVP-Fraktion 12 Abgeordnete im Landtag.

Folgende FDP/DVP-Landtagsabgeordnete sind gleichzeitig Mitglieder in der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker: Dr. Hans-Ulrich Rülke, Prof. Dr. Erik Schweickert und Prof. Dr. Ulrich Goll.

Dr. Hans-Ulrich Rülke

Er ist Jahrgang 1961 und trat 1985 in die FDP ein.

Dr. Hans-Ulrich Rülke wurde 2006 erstmalig in den Landtag von Baden-Württemberg gewählt und übernahm die Aufgabe des Vorsitzenden der FDP/DVP-Fraktion im Jahr 2009. Dieses Amt übt er bis heute aus.



Dr. Rülke ist seit dem Jahr 1999 Mitglied des Gemeinderates in Pforzheim und von 2001 – 2011 Vorsitzender der FDP-Fraktion. Seit 2014 steht er im Gemeinderat von Pforzheim der Fraktion FDP / Freie Wähler vor. Bei der Wahl zum Landtag in Baden-Württemberg 2016 trat er für die Wahlkreise „Pforzheim“ und „Enz“ an und trat ein Mandat an Prof. Dr. Erik Schweickert ab.

Dr. Hans-Ulrich Rülke ist verheiratet und Vater von drei Söhnen.

Prof. Dr. Erik Schweickert

Er ist Jahrgang 1972 und in der VLK seit 2010 aktiv.

Prof. Dr. Erik Schweickert war von 2009-2013 Mitglied des Deutschen Bundestages (16,1 % der Erststimmen in seinem Wahlkreis „Pforzheim / Enz“). In seiner parlamentarischen Arbeit war er Verbraucherschutzpolitischer Sprecher.



Seit 2016 ist Prof. Schweickert Mitglied der FDP/DVP-Landtagsfraktion. In seinem Wahlkreis „Enz“ war er Zweitkandidat, da Dr. Ulrich Rülke in zwei Wahlkreisen angetreten ist, in beiden ein Landtagsmandat gewann und eines abgetreten hat.

Schweickert ist Mitglied im Gemeinderat Niefen-Öschelbronn, Mitglied des Kreistages „Enzkreis“ sowie des Bezirksverbandes „Nordschwarzwald“ und Bei-

sitzer im FDP-Landesvorstand Baden-Württemberg.

Prof. Dr. Ulrich Goll

Er ist Jahrgang 1950, trat 1980 in die FDP und 1982 in die VLK ein. Die Bürgerinnen und Bürger wählten ihn 1988 erstmals in den Landtag Baden-Württemberg.

Prof. Dr. Ulrich Goll zog für seinen Wahlkreis „Waiblingen“ 2016 mit einem Ergebnis von 11,4 % erneut in den Landtag ein.

Im Rahmen seiner nunmehr 28-jährigen parlamentarischen Tätigkeit bekleidete Prof. Goll viele Aufgaben: Justizminister, stellvertretender Ministerpräsident und Ausländerbeauftragter.



Seit 1990 ist Prof. Goll Vorsitzender der Reinhold-Maier-Stiftung und seit 2003 Vorsitzender des Vereins „Projekt Chance e.V.“ mit Schwerpunktarbeit „Jugend- und Straffälligenhilfe sowie Kriminalprävention.“

„der neue VLK-Vorstand“

In der Mitgliederversammlung der VLK am 23. Juli 2016 in Singen am Hohentwiel wurde der Landesvorstand komplettiert.

Die berufliche Veränderung von **Patrick Meinhardt** (bisheriger VLK - Landesvorsitzender) nach Berlin und Mecklenburg – Vorpommern, das Ausscheiden von **Tom Sauer** (VLK-Geschäftsführer) und **Ruth Dura** (Beisitzerin) machten Nachwahlen erforderlich.

Vorsitzender

- Rupert Metzler (Hilzingen)

Stellvertretende Vorsitzende

- Dr. Julia Frank (Lorch)
- Frank Schneider (Mühlacker)

Schatzmeister und Geschäftsführung

- Katinka Marx (Ludwigsburg)

Beisitzerinnen und Beisitzer

- Marcel Aulila (Spaichingen)
- Gabriela Büsselmaker (Kehl)
- Dr. Michael Büsselmaker (Kehl)
- Alexander Gnoss (Friedrichshafen)
- Volker Godel (Ingersheim)
- Dr. Christian Jung (Bruchsal)
- Hugo Matz (Schwieberdingen)
- Joachim Rau (Göppingen)
- Dr. Birgit Reinemund (Mannheim)
- Daniel Alexander Schmidt (Aidlingen)
- Friedrich Wahl (Vaihingen / Enz)
- Roland Zitzmann (Vaihingen / Enz)



Reizthema „Gemeindeordnung“

Auf einer Tagung in Zusammenarbeit mit der „Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit“ hat sich die VLK am 22. Oktober 2016 mit der novellierten Gemeinde- und Landkreisordnung von Baden-Württemberg auseinandergesetzt.

Hauptreferent des Tages war Bernd Aker, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Städtetags Baden-Württemberg a.D.

Die Gemeinde- und Landkreisordnung wurde 2015 von der damals amtierenden grün-roten Landesregierung in Teilen neu gefasst. Großes Oberziel der Novelle war, so die parlamentarische Mehrheit, die „Stärkung ehrenamtlich Tätiger sowie der Bürgerrechte“ und „mehr Demokratie in den Kommunen“.

Umgesetzt werden sollte dies in folgenden neuen Regularien für das Bürgerbegehren und den Bürgerentscheid:

- Erweiterung des Themenkatalogs über das Handlungsspektrum;
- Verlängerung der Fristen sowie
- Absenkung der Quoren.

Das hört sich sehr gut an, entspricht auch dem liberalen Demokratieverständnis und lässt sich politisch gut vermarkten. Es stellt sich jedoch die Frage nach der Tauglichkeit der Neuregelung, besonders bei Kommunen mit Entwicklungsaufgaben und bedeutsamen Vorhaben.

„Spagat zwischen Bürgerwillen und Freiberdemokratie“.

Die Herabsetzung der Quoren für ein Bürgerbegehren und einen Bürgerentscheid von bislang 10 % auf 7 % der Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern einer Kommune (Unterschriftenquorum) ist in der Praxis bedenklich, stärkt Partikular- und Einzelfallinteressen.



Neben der Quorensenkung ist in der novellierten Fassung der Gemeinde- und Landkreisordnung das inhaltliche Spektrum eines Bürgerbegehrens und Bürgerentscheids erweitert worden. Auch wurde diese Liste auf Maßnahmen von Trägern über die kommunalen Ebenen ausgedehnt (z.B. bei der Planung von Landesstraßen als Ortsumgehungsstraßen).

Die Bauleitplanung mit traditionell verankerter Bürgerbeteiligung, eine originäre Aufgabe der Kommunen, wurde in der neuen Positiv- und Negativliste gespalten. Der Aufstellungsbeschluss zur Neufassung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen oder deren Änderungen kann jetzt mithilfe eines Bürgerbegehrens oder Bürgerentscheid verhindert oder inhaltlich modifiziert werden. Für weitere Verfahrensschritte in der Bauleitplanung ist dies nicht mehr möglich.

Quorensenkung und Spektrumserweiterung werden sich in der Praxis nicht bewähren. Es werden, nach mehrjähriger Erfahrung im Umgang mit der modifizierten Gemeinde- und Landkreisordnung, drei Effekte prognostiziert:

- Es wird erleichtert, wichtige kommunale Vorhaben durch Einzelinitiativen zu verhindern.
- Entscheidungen gewählter kommunaler Mandatsträger werden häufiger aufgehoben, als dies bislang der Fall war.
- Es wird künftig schwieriger werden, geeignete, qualifizierte Personen für kommunale Mandate zu gewinnen.



Bundestagswahl 2017 (Kandidaten)

Die nächste Wahl zum Deutschen Bundestag soll entweder am 17. September 2017 oder am 24. September 2017 stattfinden.

In den nächsten Ausgaben der VLK-Informationen bis zum Herbst 2017 werden alle Bundestagskandidaten, die auch Mitglieder der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker sind, portraitiert. Folgende VLK-Mitglieder kandidieren für den Deutschen Bundestag:

- **Judith Skudelny**, Stuttgart I
- **Michael Link**, Heilbronn
- **Michael Theurer**, Karlsruhe-Stadt
- **Dr. Christian Jung**, Karlsruhe-Land
- **Dr. Christoph Hoffmann**, Lörrach-Müllheim
- **Marcel Aulila**, Rottweil-Tuttlingen
- **Benjamin Strasser**, Ravensburg



FDP: Was geschah vor 50 Jahren?

- Die Bundesregierung bestand bis Herbst 1966 aus einer Koalition von CDU/CSU und FDP. Bundeskanzler war Prof. Dr. Ludwig Erhardt (CDU); Vizekanzler war Dr. Erich Mende (FDP), gleichzeitig Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen.
- Dr. Erich Mende war FDP-Vorsitzender.
- Es gab im Sommer 1966 erste Gespräche zwischen der FDP und der Liberaldemokratischen Partei Deutschlands aus der DDR zu Grundsatzfragen der Deutschen Einheit.
- Am 27. Oktober 1966 zerbricht die Bonner Koalition aus CDU/CSU und FDP an verschiedenen Ansichten zur Haushaltlage des Bundes und zur Sparpolitik.

Organigramm: Wo steht die VLK?

Wo findet sich die VLK im komplizierten Gebilde der FDP in Baden-Württemberg wieder? Wie sehen die Verflechtungen der VLK zum FDP-Landesverband, zu den Bezirks- und Kreisverbänden, zu anderen Vorfeldorganisationen, zur FDP/DVP-Landtagsfraktion aus?

Diese Informationen vermittelt demnächst ein vom VLK-Vorstand entwickeltes Organigramm. Schauen Sie auf die Homepage oder fordern das Organigramm bei der VLK-Redaktion an.

Seminarangebote der VLK

Die VLK unterbreitet den Mitgliedern vier Seminarvorschläge. Ein Seminar befasst sich mit der Vorbereitung von Mitgliedern auf politische Führungsaufgaben (Kandidatur für Bürgermeister- und Oberbürgermeisterämter).

Drei weitere Seminare haben den Schwerpunkt „Bau- und Planungsrecht“.

Für VLK-Mitglieder sind diese Seminare kostenfrei. Das Seminar 1 kann in der Form von Einzelgesprächen stattfinden. Die Seminare 2 bis 4 werden anberaumt, wenn sich mehr als acht VLK-Mitglieder gemeldet haben. Seminardauer: Vier Stunden.

- **Seminar 1:** „Wie bereite ich mich auf eine Kandidatur im Rahmen der Urwahlen vor?“
- **Seminar 2:** „Wohnraumgewinnung durch Nachverdichtung alter Baugebiete“
- **Seminar 3:** „Grundlagen der Verbindlichen Bauleitplanung“
- **Seminar 4:** „Kostenkontrolle und Kostenstabilität bei Baumaßnahmen in der Bauphase“

Auskünfte / Unterlagen sind in der Redaktion der VLK-Informationen oder der VLK-Geschäftsstelle einzuholen (siehe unten: Kontaktdaten).

Advent, Weihnachten und Neujahr

Kleine Fußballkunde zur Adventszeit, zu Weihnachten und zum neuen Jahr 2017:

„Ein Spieler befindet sich in einer Abseitsstellung, wenn er der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball, wenn er der gegnerischen Torlinie näher ist als der vorletzte Gegenspieler und wenn er sich in der gegnerischen Hälfte zum Zeitpunkt der Ballannahme befindet“.



Das Redaktionsteam der VLK-Informationen wünscht allen VLK-Mitgliedern sowie allen Personen, die dem liberalen Gedanken nahe stehen, eine schöne Adventszeit, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und für 2017 Zufriedenheit, Gesundheit, Glück und Erfolg.

Impressum und Kontakte

Herausgeber: Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker (VLK); Landesverband Baden-Württemberg

Vorsitzender: Rupert Metzler (Bürgermeister)
metzler@hilzingen.de

Geschäftsstelle: Katinka Marx
Postfach 1518; 74321 Bietigheim-Bissingen
politik@k-marx.de

Redaktion „VLK-Informationen“

Dr. Michael Büsselmaier
07851-7959024 und dr.buessemaker@web.de
Dr. Christian Jung christiangjung@gmx.de

Bankverbindung

IBAN DE25 6009 0100 0219 4310 00
BIC VOBADESS